

Siracusa

Ein Blick in die Vergangenheit enthüllt, das Siracusa als einer der mächtigsten Stadtstaaten des antiken Griechenlands jahrhundertlang die Geschichte der mediterranen Welt mitbestimmte. Im griechischen Siracusa, auf dem Gipfel seiner Macht, lebten im 4. Jh. v. Chr. bis zu 1 Mio. Menschen. Athen brachte es vergleichsweise nie auf mehr als 360 000 Einwohner.



Frühstück auf der Dachterrasse



Der Domplatz, Zentrum der kirchlichen (Duomo, rechts), der politischen (Palazzo Senatorio, hinten rechts) und der wirtschaftlichen (Palazzo Beneventano del Bosco, links) Macht.



Der Dom wurde an der Stelle errichtet, an der früher der griechische Tempel der Athena stand.



Die Säulen des ehemaligen
Athena-Tempels wurden in die
Wände der Kirche eingefügt.

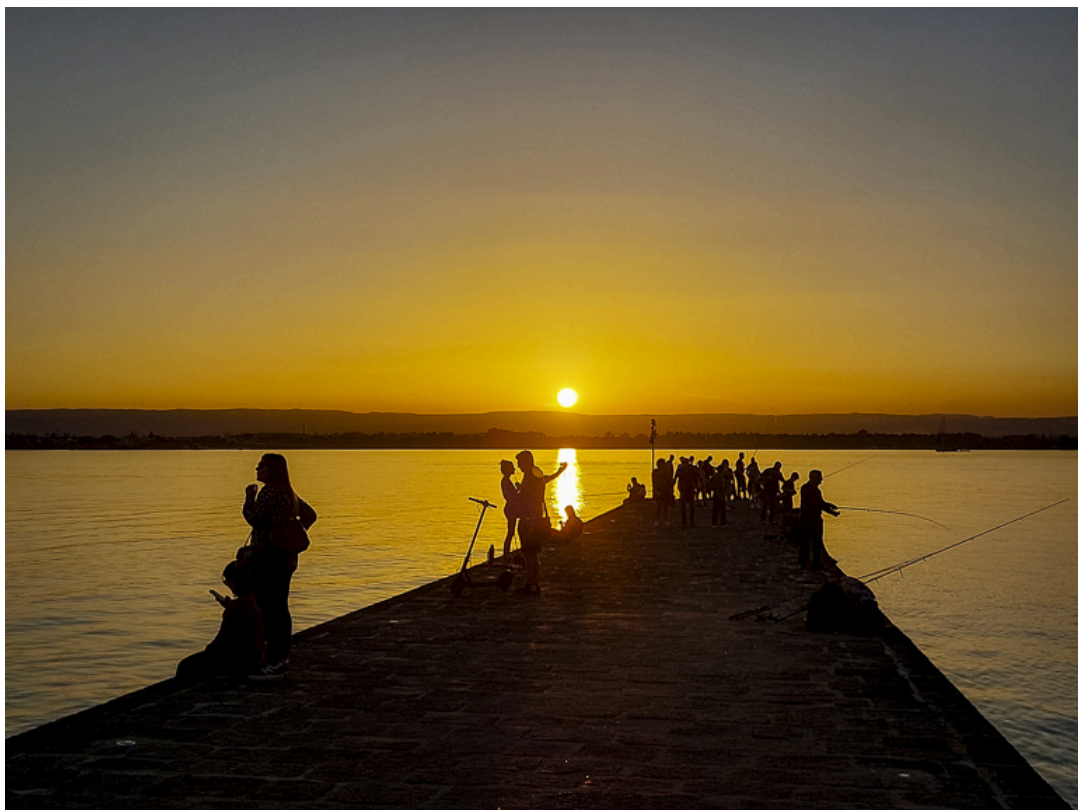




Diese Alabaster-Vase aus dem Athena-Tempel wurde in ein Taufbecken umfunktio-
niert.



Grosser Besuch am Badestrand



Ein Sonnenuntergang ist immer schön.



Überreste des Apollotempels aus dem 6. Jh. v. Chr. Siziliens ältester noch erhaltener Tempel.



Papyrus in der Arethusa-Quelle. Hier, und in der Umgebung von Siracusa, sei der einzige Ort in Europa, wo diese Papierstaude wächst



Morbider Charme



Im Parco Archeologico della Neapoli: das Teatro Greco



Das Anfiteatro Romano



Latomia del Paradiso: In diesem Steinbruch gingen 7 000 griechische Kriegsgefangene aus Athen elend zu Grunde.



In diesen Steinbrüchen schufteten unzählige Sklaven während Jahrhunderten für ihre Herren



Ein Werk der Eingekerkerten ist
auch das Orecchio di Dionisio (Ohr
des Dionysios)

